

Neuer Pächter, neue Regeln?

„Berghütte“: Schützen handeln Vereinbarungen mit Pächter aus / Struckmeier bleibt 1. Vorsitzender

Krainhagen. „In und mit der Berghütte haben wir schon vieles erlebt, jetzt möchten wir eigentlich nur noch eins: Unter vernünftigen Bedingungen mit dem neuen Pächterpaar zusammenarbeiten.“ Das hat der einstimmig wieder gewählte Krainhäger Schützenchef Karl-Heinz Struckmeier bei der Jahreshauptversammlung in den Schützenstuben nachdrücklich betont.

Und er machte anschließend seinen Zuhörern auch klar, dass es nach der wieder zurückgenommenen Insolvenz wohl die letzte Chance ist, das Objekt für die Allgemeinheit zu retten. Sollte das nicht gelingen, müsste das Krainhäger Gemeinschaftswerk seine Mission endgültig als beendet ansehen. Die Folgen wären vermutlich sehr betrüblich für das Gemeinschaftsleben in dem Bergdorf.

Für die Schützen bedeutet die neue Übereinkunft, die in Zusammenarbeit mit der Stadt mit dem neuen Pächter Dieter Schwarzlose getroffen wurde, dass es eine Reihe von Veränderungen gibt. Die wohl wichtigste: Eine Selbstbewirtung ist nicht möglich. Also müssen Vereinbarungen getroffen werden, die unter anderem auch für die erneute Ausrichtung der Stadtmeisterschaften in Krainhagen gelten. Das vergangene Schützenfest, bei dem der damalige Wirt als Mitveranstalter auftrat, war alles andere als ein finanzieller Erfolg. Die Gebühren für die Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte (GEMA) musste der Verein nachträglich allein tragen, weil der Pächter die Veranstaltung nicht angemeldet hatte und inzwischen Privatinsolvenz angemeldet hat.

Im Vorjahr gab es noch einige andere Überraschungen für die Schützen. Die Lüfteranlage ging durch Frostschaden zu Bruch. Der Wasserschaden konnte durch sofortiges Eingreifen der Schützen in Grenzen gehalten werden. Die Deckenverkleidung wurde in Eigenarbeit wieder eingebaut. Auf den Pächterwechsel folgte eine neue Brandschau, die für die Schützenstuben zusätzliche Auflagen brachte. Sie sind inzwischen abgearbeitet, aber sie kosteten Geld und Zeit.

Der für drei Jahre wieder gewählte 1. Vorsitzende bedankte sich in seinem Jahresrückblick bei seinen Vorstandsmitgliedern und besonders bei Günter und Jutta Kaspar, bei Lore Fauth und Günter Borchert für ihren Einsatz bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins.

Weil überlappend gewählt wird und weitere Positionen erst wieder 2006 und 2007 neu besetzt werden müssen, gab es sonst keine Änderungen im Vorstand. Allerdings dankte Schützenmajor Friedrich Struckmeier ab. Er behält aber die Funktion des Oberschießsportleiters. Künftig ist Günter Borchert für die Organisation der Ausmärsche und die Teilnahme der Vereinsdelegationen bei anderen Veranstaltungen zuständig. sig